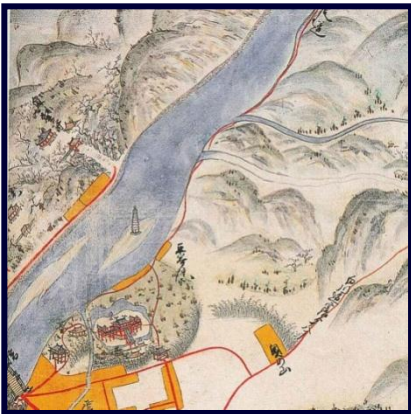


18.-19. Juni 2010

# Räume und Orte in der Literatur Japans: Literaturgeographische Perspektiven



**Freitag, 18. Juni 2010**

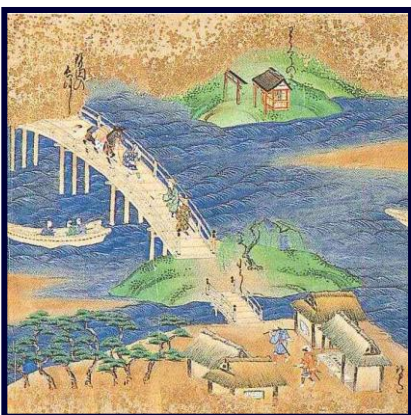
(Computerlabor, Akademiestr. 4-8)

**15:00 Kim Seifert und Kathrin Winkler (Göttingen)**

„Ein Literarischer Atlas Europas: Literaturgeographie am Beispiel Nordfriesland/Dithmarschen“

**16:30 Jens Heise und Judit Árokay (Heidelberg)**

„Raumtheoretische Ansätze in Japan und in der Japanologie“



**Samstag, 19. Juni 2010**

(Raum 136, Akademiestr. 4-8)

**10:00 Judit Árokay (Heidelberg)**

„Die Entstehung literarischer Orte: Das Beispiel Uji“

**11:00 Heidi Buck-Albulet (Tübingen)**

„Orte der Predigt“

**12:00 Andreas Regelsberger (Trier)**

„Von ortlosen Orten und Lieux de Mémoire: Literaturgeographische Überlegungen zu den klassischen japanischen Theatergenres“

**14:30 Felix Herrmann (Hamburg)**

„Die Konstruktion ‚berühmter Orte‘ (*meisho*): Ein Vergleich zwischen Ōsaka und Edo anhand ausgewählter *meisho annaiki* des 17. Jahrhunderts“

**15:30 Evelyn Schulz (München)**

„Der Diskurs über die *roji* („Hintergasse“) in der Moderne und Gegenwart Japans: Literarische Repräsentationen kleinräumiger Stadtviertel als reale und symbolische Räume“

**16:30 Yuho Hisayama (Darmstadt)**

„Die *kūki* in Tōkyō: Die Beschreibungen der städtischen Atmosphäre bei Natsume Sōseki“

**17:30 Martha-Christine Menzel (Heidelberg)**

„Hokkaidō als Ort der japanischen Literatur:  
Kritische Betrachtungen zum Konzept der ‚*Hokkaidō bungaku*““

